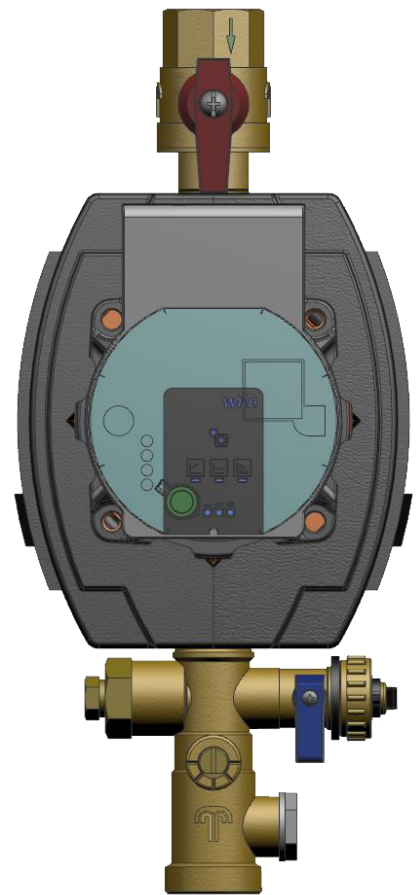




Thinking solutions.



Reflex- Hydroflow

Zirkulationseinheit S/M

Zirkulationsset für Speichermontage

Montage- und Bedienungsanleitung

Inhalt

1	Einführung	3
1.1	Verwendungszweck	3
1.2	Sicherheitshinweise	3
1.3	Mitgeltende Unterlagen	3
2	Aufbau – Lieferumfang	4
2.1	Lieferung und Transport	4
3	Technische Daten	5
3.1	Allgemein	5
3.2	Pumpenkennlinie	5
4	Abmessungen	6
5	Montage	7
5.1	Hydraulischer Anschluss	7
5.2	Elektrischer Anschluss	8
6	Bedienung	9
6.1	Spülen der Zirkulationsleitung	9
6.2	Einstellung der Pumpe	9
7	Inbetriebnahme	10
7.1	Dichtheitsprüfung und Füllen der Anlage	10
7.2	Zirkulation	10
8	Störungen Fehlerbehebung	11
9	Wartung / Service	11

1 Einführung

Lesen Sie diese Anleitung vor Beginn der Montagearbeiten sorgfältig durch.
Bei Nichtbeachtung entfallen sämtliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche.

Diese Anleitung beschreibt die Montage des **Hydroflow Zirku-Set S/M** sowie die Bedienung und die Wartung. **Sie gilt nur in Verbindung mit der Montage- und Bedienungsanleitung einer Frischwasserstation.**

Die Anleitung richtet sich an ausgebildete Fachhandwerker, die entsprechende Kenntnisse im Umgang mit Heizungsanlagen, Wasserleitungsinstallationen und mit Elektroinstallationen haben.

Die Installation und Inbetriebnahme darf nur durch ausgebildetes Fachpersonal vorgenommen werden.

Die Zirkulationseinheit darf nur in frostgeschützten, trockenen Räumlichkeiten montiert und betrieben werden.

Abbildungen sind symbolisch und können vom jeweiligen Produkt abweichen.
Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Diese Montage- und Bedienungsanleitung darf ohne schriftliche Genehmigung weder vervielfältigt noch Dritten zugänglich gemacht werden (§ 2 UrhG, § 823 BGB).

1.1 Verwendungszweck

Das **Hydroflow Zirku-Set S/M** dient ausschließlich zur Umwälzung von Trinkwasser.

1.2 Sicherheitshinweise

Neben länderspezifischen Richtlinien und örtlichen Vorschriften sind folgende Regeln der Technik zu beachten:

- DIN 1988 Technische Regeln für die Trinkwasserinstallation
- DIN 18 380 Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen
- VDI 2035 Steinbildung in Trinkwassererwärmungsanlagen und Warmwasserheizungsanlagen
- DIN 4753 Wassererwärmer und Wassererwärmungsanlagen für Trink- und Betriebswasser
- VDE 0100 Normenreihe Errichtung elektrischer Anlagen
- TrinkwV Trinkwasserverordnung
- DVGW W551 Trinkwassererwärmungs- und Trinkwasserleitungsanlagen
- BGV Berufsgenossenschaftliche Vorschrift (Unfallverhütungsvorschriften)

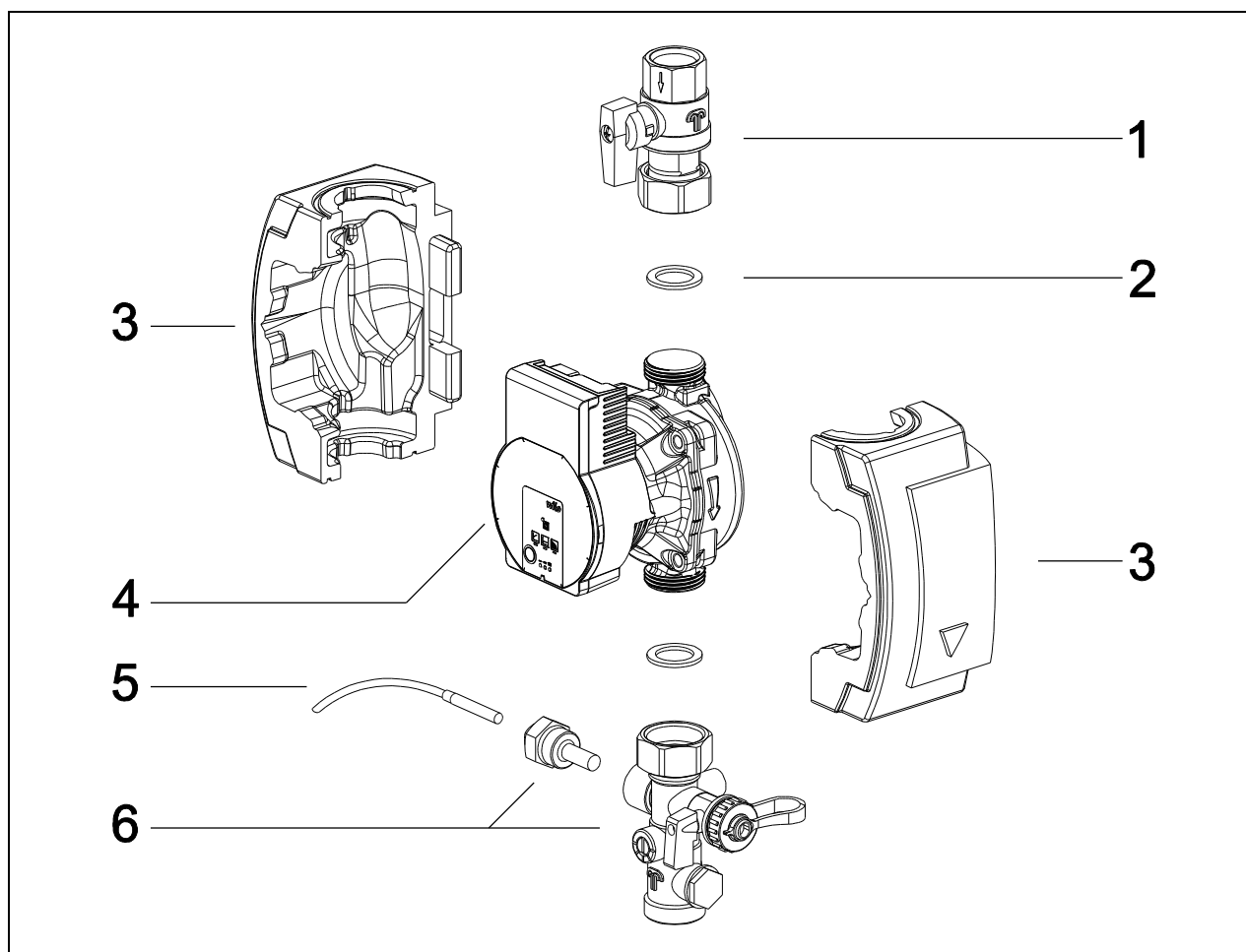


Da Temperaturen an der Anlage > 60 °C entstehen können, besteht Verbrühungsgefahr und eventuell Verbrennungsgefahr an den Komponenten.

1.3 Mitgeltende Unterlagen

Beachten Sie auch die Montage- und Bedienungsanleitungen der verwendeten Komponenten wie z.B. der Regelung.

2 Aufbau – Lieferumfang



Pos.	Bezeichnung
1	Absperrkugelhahn + Rückflussverhinderer
2	Dichtung
3	Dämmung
4	WILO PARA Z BZ15/7-50-130-SC-6H
5	Temperaturfühler Pt 1000
6	Spülarmatur mit Ablassventil und Tauchhülse
ZI	Zirkulation
KW	Kaltwasser

2.1 Lieferung und Transport

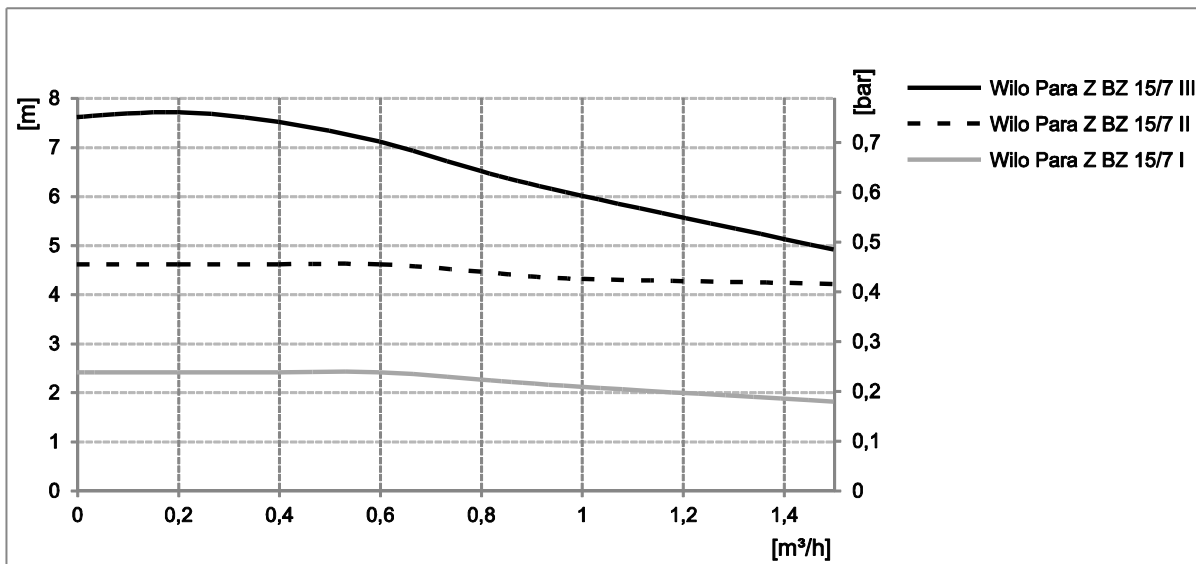
Überprüfen Sie unmittelbar nach Erhalt der Lieferung die Ware auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Eventuelle Schäden oder Reklamationen sind umgehend zu melden.

3 Technische Daten

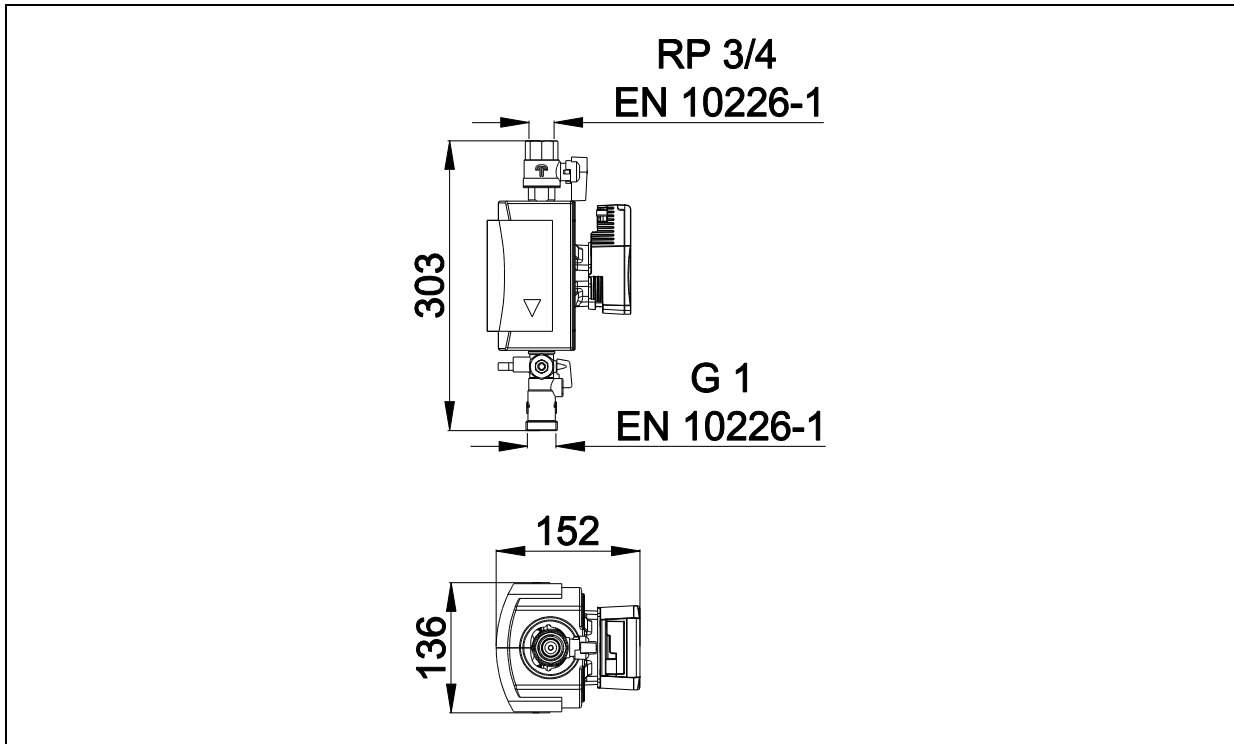
3.1 Allgemein

Bezeichnung / Typ		Hydroflow Zirku-Set S/M
Max. Betriebsdruck		10 bar
Max. Betriebstemperatur		95 °C
Zulässige Medien		Trinkwasser entsprechend Trinkwasserverordnung
Anschlüsse Kaltwasser [KW] Zirkulation [ZI]		G1 Rp ^{3/4}
Umwälzpumpe Leistungsaufnahme		WILO PARA Z BZ15/7-50-130-SC- 6H Steckverbindung 10 – 50 W
Elektrischer Anschluss		230 V AC/ 50-60 Hz
Werkstoffe	Gehäuse/ Anschlusssteile	CW617N (2.0402)
	Dichtungen	AFM

3.2 Pumpenkennlinie

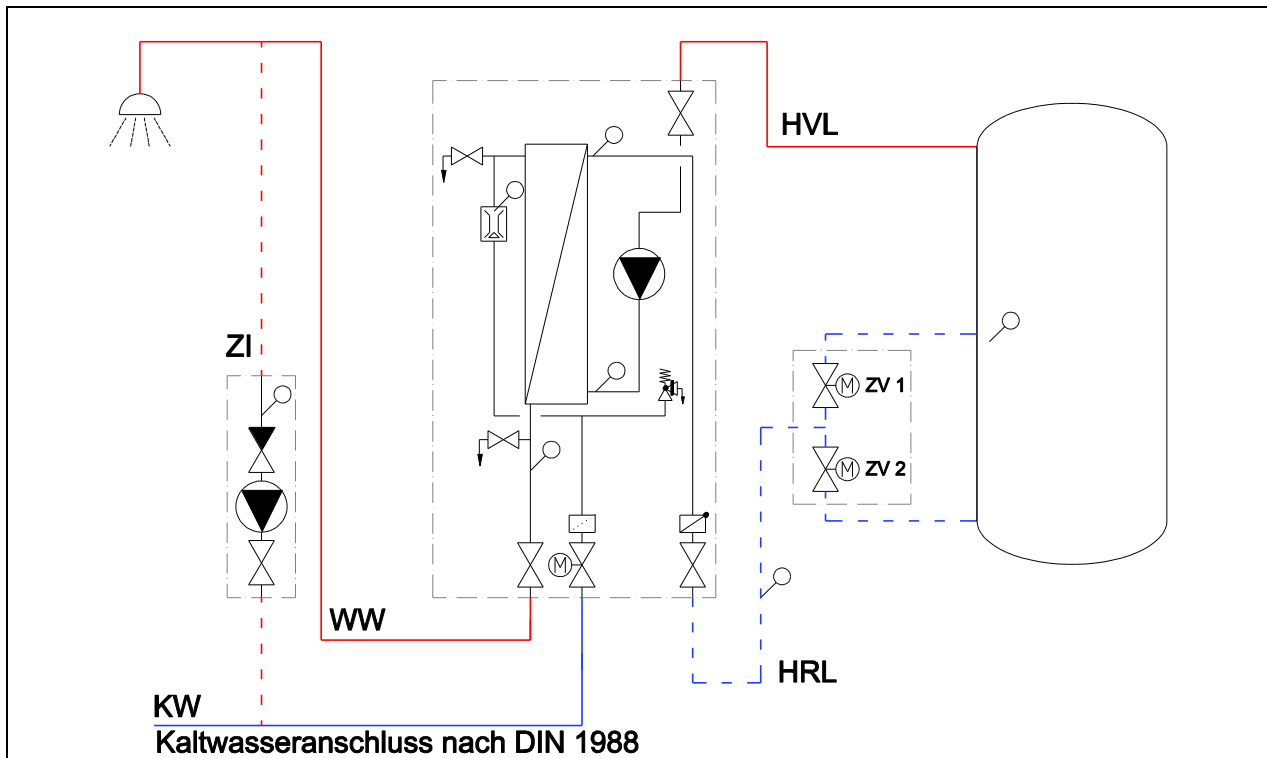


4 Abmessungen



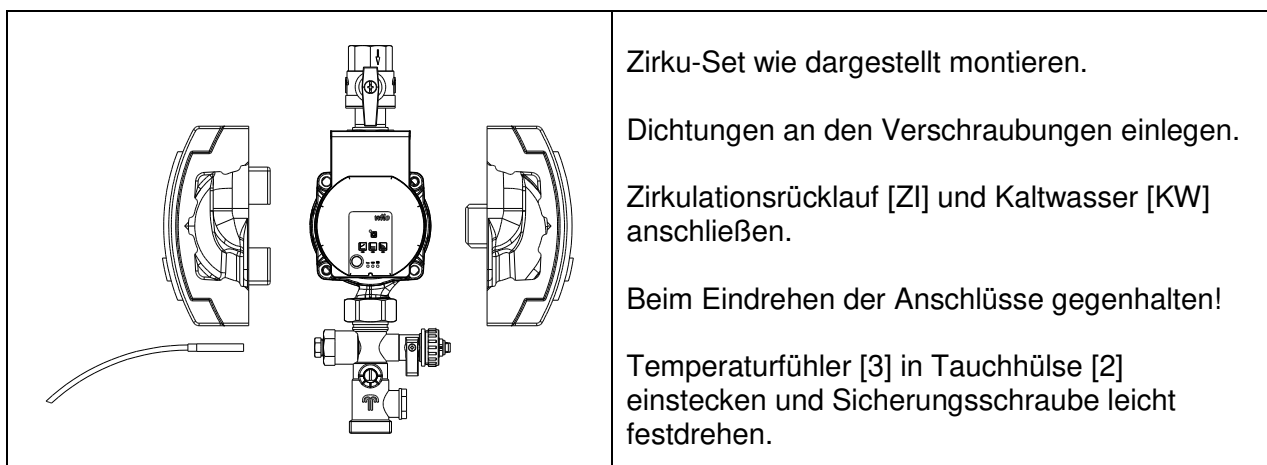
5 Montage

5.1 Hydraulischer Anschluss



Beispieldarstellung, erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und ersetzt keine fachmännische Planung.

Bezeichnung	Beschreibung
WW	Warmwasser
KW	Kaltwasser
HVL	Heizungsvorlauf
HRL	Heizungsrücklauf
ZI	Zirkulation



5.2 Elektrischer Anschluss

Arbeiten an der elektrischen Anlage sowie das Öffnen von Elektrogehäusen darf nur in spannungsfreiem Zustand und nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Bei den Anschlüssen auf richtige Klemmenbelegung und Polarität achten. Die Regelung und die elektrischen Bauteile vor Überspannung schützen.



Gefahr!

Bei unsachgemäßem elektrischen Anschluss besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

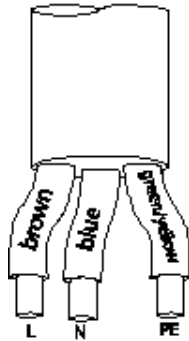
- Elektrischen Anschluss nur durch vom örtlichen Energieversorger zugelassenen Elektroinstallateur und entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften ausführen lassen.
- Vor dem Arbeiten die Versorgungsspannung trennen.

Die Umwälzpumpe ist werksseitig komplett vormontiert und vorverdrahtet.

Zur Inbetriebnahme das Netzkabel der Pumpe und Kabel des Temperaturfühlers an der Regelung anschließen.

Dazu die separate Betriebsanleitung der Regelung und evtl. der entsprechenden Umwälzpumpe beachten.

Elektrischer Anschluss Pumpe



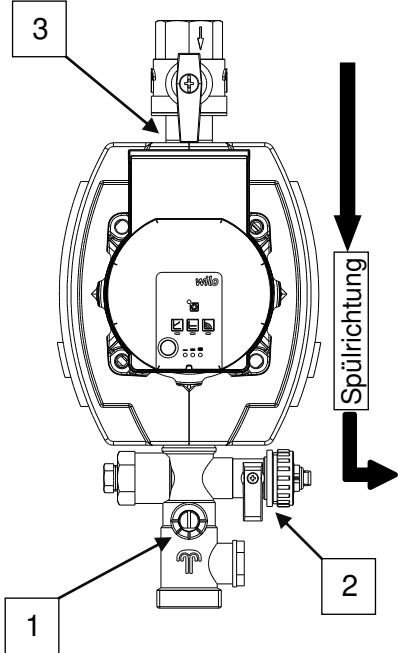
Stromart und Spannung des Netzanschlusses müssen den Angaben auf dem Typenschild entsprechen.

L = braun
N = blau
PE = grün/gelb


Max. Vorsicherung: 10 A, träge.
Pumpe vorschriftsmäßig erden.

6 Bedienung

6.1 Spülen der Zirkulationsleitung

	<p>Spülen der Zirkulationsleitung</p> <p>Sperrern sie die Armatur (1) unterhalb der Pumpe mit Hilfe eines Schlitz-Schraubendrehers ab. Der Spindelschlitz muss waagrecht zur Rohrleitung stehen. Schließen Sie am Kugelhahn (2) einen Ablaufschlauch an. Der Schlauch sollte für die Dauer der Spülung in einem Abfluss oder Auffangbehälter enden.</p> <p>Öffnen Sie erst den Kugelhahn (2) und danach langsam die Zuleitung KW um einen Druckschlag zu vermeiden. Die Spülung erfolgt.</p> <p>Im Kugelhahn ist ein Rückflussverhinderer (3) verbaut der nicht anlütbar ist. Die Spülrichtung/Flussrichtung ist unbedingt einzuhalten!</p>
---	--

6.2 Einstellung der Pumpe

<p>I, II, III Konstant-Drehzahl</p> 	<p>Durch Veränderung der Pumpendrehzahl wird die Zirkulationsrücklaufemperatur eingestellt.</p> <p>Die Pumpe wird für den Regelmodus Konstant-Drehzahl eingestellt.</p> <p>Bei dieser Regelungsart arbeitet die Pumpe nicht selbstregelnd, sie läuft konstant bei voreingestellter Festdrehzahl.</p>
---	--

7 Inbetriebnahme

Voraussetzung für die Inbetriebnahme ist eine vollständige Installation aller hydraulischen und elektrischen Komponenten.

Zur Inbetriebnahme alle Kugelhähne in Betriebsstellung drehen.

7.1 Dichtheitsprüfung und Füllen der Anlage

Alle Bauteile der Anlage inkl. aller werksseitig vorgefertigten Elemente und Stationen auf Dichtheit überprüfen und bei eventuellen Undichtigkeiten entsprechend nacharbeiten. Dabei den Prüfdruck und die Prüfdauer dem jeweiligen Verrohrungssystem und dem jeweiligen Betriebsdruck anpassen.

Das Trinkwassersystem nur mit filtriertem Trinkwasser entsprechend TrinkwV und DIN 1988 befüllen und Anlage vollständig entlüften.

7.2 Zirkulation

Einstellung der Zirkulationsfunktionen



Achtung!

Bei ununterbrochener Zirkulation ohne Entnahme und bei höherer Speichertemperatur als die voreingestellte Mischwassertemperatur kann an den Zapfstellen die Mischwassertemperatur überschritten werden. Gegebenenfalls den Zirkulationstyp ändern auf Anforderung. Eventuell vorgeschriebene Mindestlaufzeiten beachten.

Die Einstellung der Zirkulationsfunktionen erfolgt über die Regelung. Hierzu die separate Betriebsanleitung der Regelung beachten.

8 Störungen Fehlerbehebung

Zur Behebung von Störungen, die im Display der Regelung angezeigt werden, bitte die Anleitung der Regelung beachten.

9 Wartung / Service

Der Hersteller empfiehlt eine jährliche Wartung durch autorisiertes Fachpersonal durchzuführen.

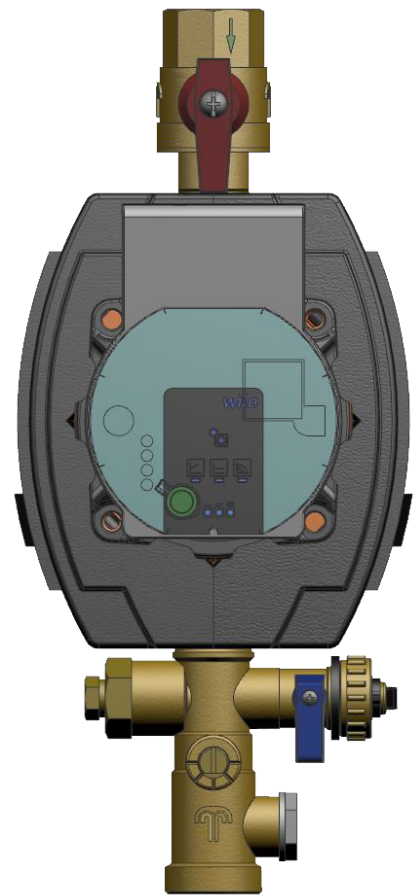
Händler



Thinking solutions.



Thinking solutions.



Reflex- Hydroflow

Unità di circolazione S/M

**Set di circolazione per l'installazione
di un serbatoio di stoccaggio**

Istruzioni di installazione e funzionamento

Contenuto

- 1 Introduzione..... 3
- 1.1 Scopo di utilizzo..... 3
- 1.2 Istruzioni di sicurezza..... 3
- 1.3 Documenti di riferimento..... 3
- 2 Costruzione 4
- 2.1 Consegna e trasporto 4
- 3 Dati tecnici..... 5
- 3.1 Generale..... 5
- 3.2 Curva caratteristica della pompa 5
- 4 Dimensioni..... 6
- 5 Montaggio..... 7
- 5.1 Collegamento idraulico 7
- 5.2 Collegamento elettrico 8
- 6 Funzionamento..... 9
- 6.1 Risciacquo del tubo di circolazione..... 9
- 6.2 Impostazione della pompa..... 9
- 7 Messa in funzione 10
- 7.1 Prova di tenuta e riempimento del sistema..... 10
- 7.2 Circolazione 10
- 8 Risoluzione dei guasti..... 11
- 9 Manutenzione / Assistenza..... 11

1 Introduzione

Leggere attentamente le presenti istruzioni prima di iniziare i lavori di installazione. La mancata osservanza di queste istruzioni invaliderà tutti i diritti di garanzia.

Le presenti istruzioni descrivono l'installazione **dell'Hydroflow set die circolazione S/M**, il funzionamento e la manutenzione. Esse sono valide solo in combinazione con le istruzioni per l'installazione e il funzionamento di una stazione di acqua dolce.

Le istruzioni sono rivolte a personale specializzato che abbia conoscenze adeguate in materia di impianti di riscaldamento, installazioni di tubature d'acqua e impianti elettrici.

L'installazione e la messa in funzione devono essere eseguite esclusivamente da personale specializzato e qualificato.

L'unità di circolazione può essere installata e messa in funzione solo in locali asciutti e protetti dal gelo.

Le illustrazioni sono simboliche e possono differire dal prodotto reale. Salvo modifiche tecniche ed errori.

Le presenti istruzioni per l'installazione e l'uso non possono essere riprodotte o rese accessibili a terzi senza autorizzazione scritta (§ 2 UrhG, § 823 BGB).

1.1 Scopo di utilizzo

L'**Hydroflow set die circolazione S/M** è utilizzato esclusivamente per la circolazione dell'acqua potabile.

1.2 Istruzioni di sicurezza

Oltre alle linee guida specifiche del paese e alle normative locali, è necessario osservare le seguenti regole tecniche:

- DIN 1988 Regole tecniche per gli impianti di acqua potabile
- DIN 18 380 Sistemi di riscaldamento e sistemi di riscaldamento centralizzato dell'acqua
- VDI 2035 Formazione di pietre negli impianti di riscaldamento dell'acqua potabile e negli impianti di riscaldamento dell'acqua calda
- DIN 4753 Scaldabagni e sistemi di riscaldamento dell'acqua per l'acqua potabile e di servizio
- VDE 0100 acqua di servizio
- TrinkwV Serie di norme per l'installazione di impianti elettrici
- DVGW W551 Ordinanza sull'acqua potabile
- BGV Impianti di riscaldamento dell'acqua potabile e sistemi di tubature per l'acqua potabile

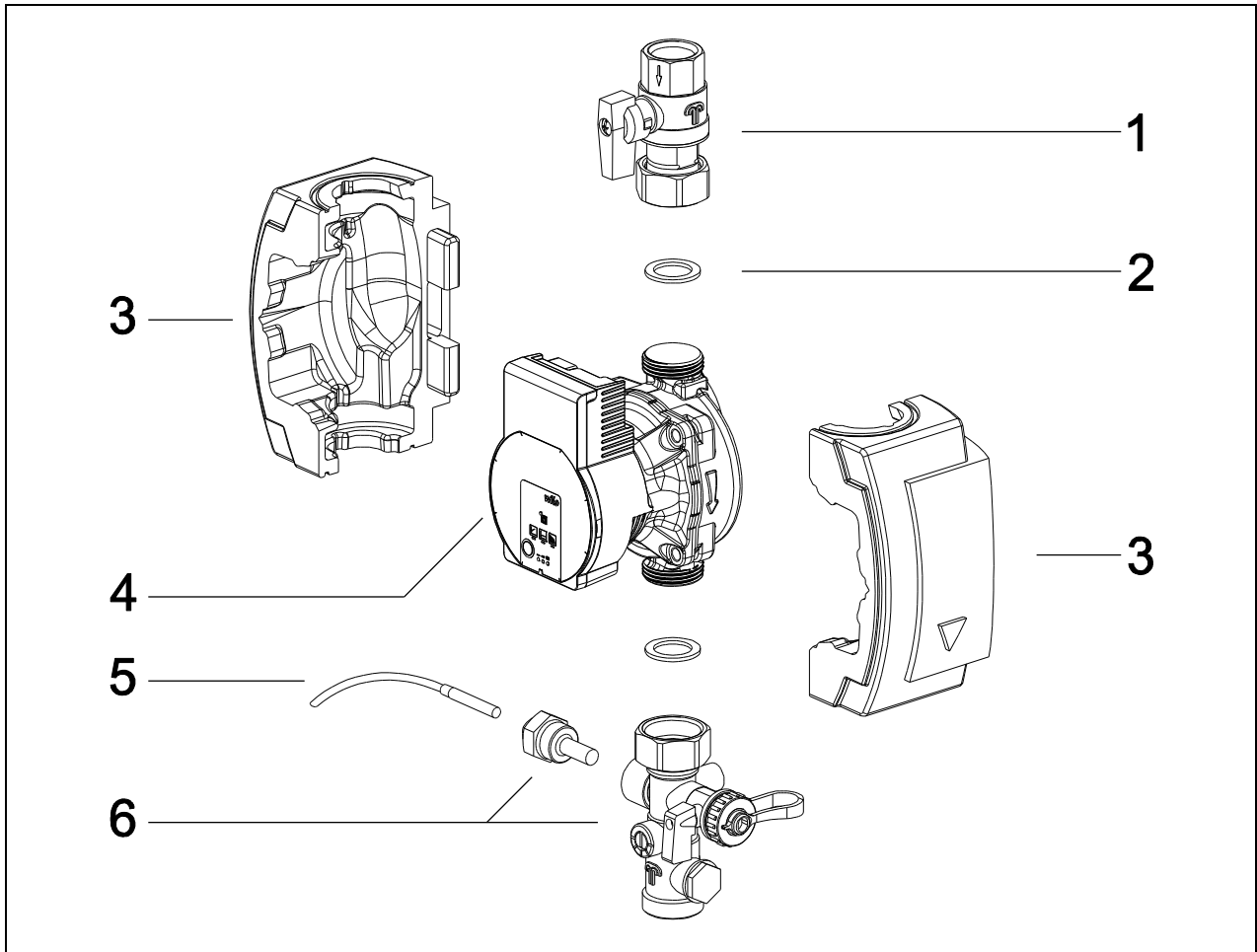


Poiché il sistema può raggiungere temperature superiori a 60 °C, sussiste il rischio di scottature e possibili ustioni ai componenti.

1.3 Documenti di riferimento

Osservare anche le istruzioni per l'installazione e il funzionamento dei componenti utilizzati, ad esempio l'unità di controllo.

2 Costruzione



Pos.	Denominazione
1	Valvola a sfera di intercettazione + valvola di non ritorno
2	Guarnizione
3	Isolamento
4	WILO PARA Z BZ15/7-50-130-SC-6H
5	Sensore di temperatura Pt 1000
6	Raccordo di risciacquo con valvola di scarico e manicotto di immersione
ZI	Circolazione
KW	Acqua fredda

2.1 Consegna e trasporto

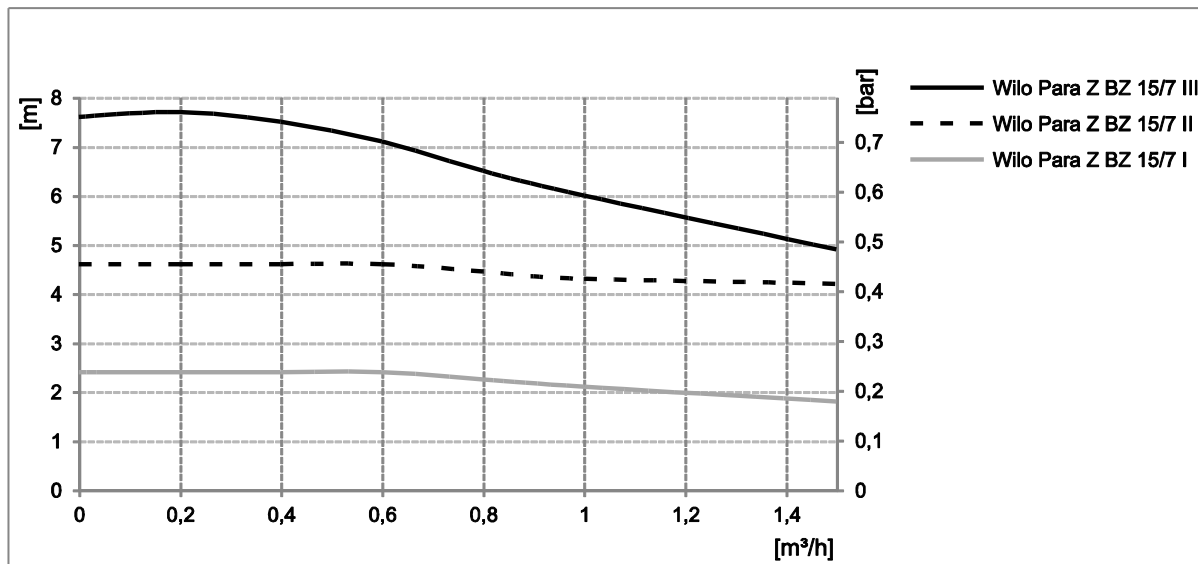
Controllare la completezza e l'integrità della merce subito dopo il ricevimento della consegna. Eventuali danni o reclami devono essere segnalati immediatamente.

3 Dati tecnici

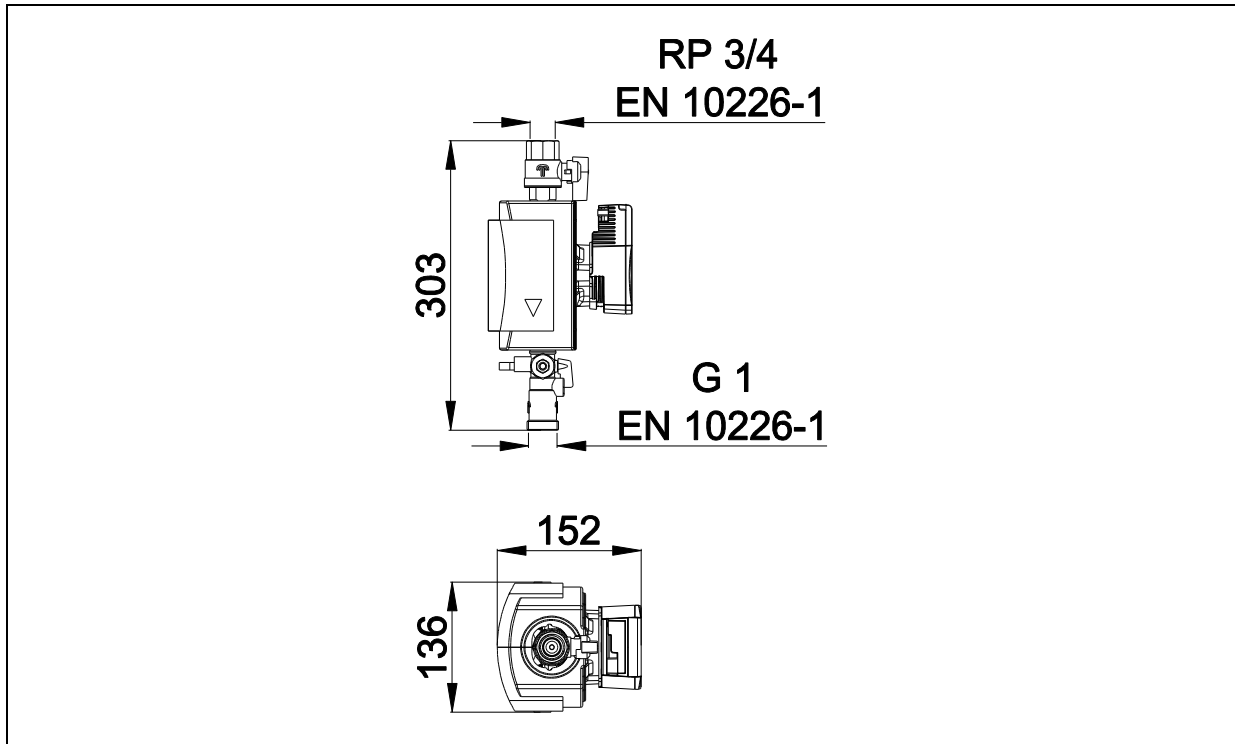
3.1 Generale

Designazione / Tipo		Hydroflow set die circolazione S/M
Max. pressione di esercizio		10 bar
Pressione massima d'esercizio Temperatura massima di esercizio		95 °C
Fluidi ammessi		Acqua potabile secondo l'ordinanza sull'acqua potabile
Collegamenti acqua fredda [KW] Circolazione [ZI]		G1 Rp ^{3/4}
Pompa di circolazione Potenza assorbita		WILO PARA Z BZ15/7-50-130-SC-6H Collegamento a spina 10 – 50 W
Collegamento elettrico		230 V AC/ 50-60 Hz
Materiali	Alloggiamento/parti di collegamento	CW617N (2.0402)
	Guarnizioni	AFM

3.2 Curva caratteristica della pompa

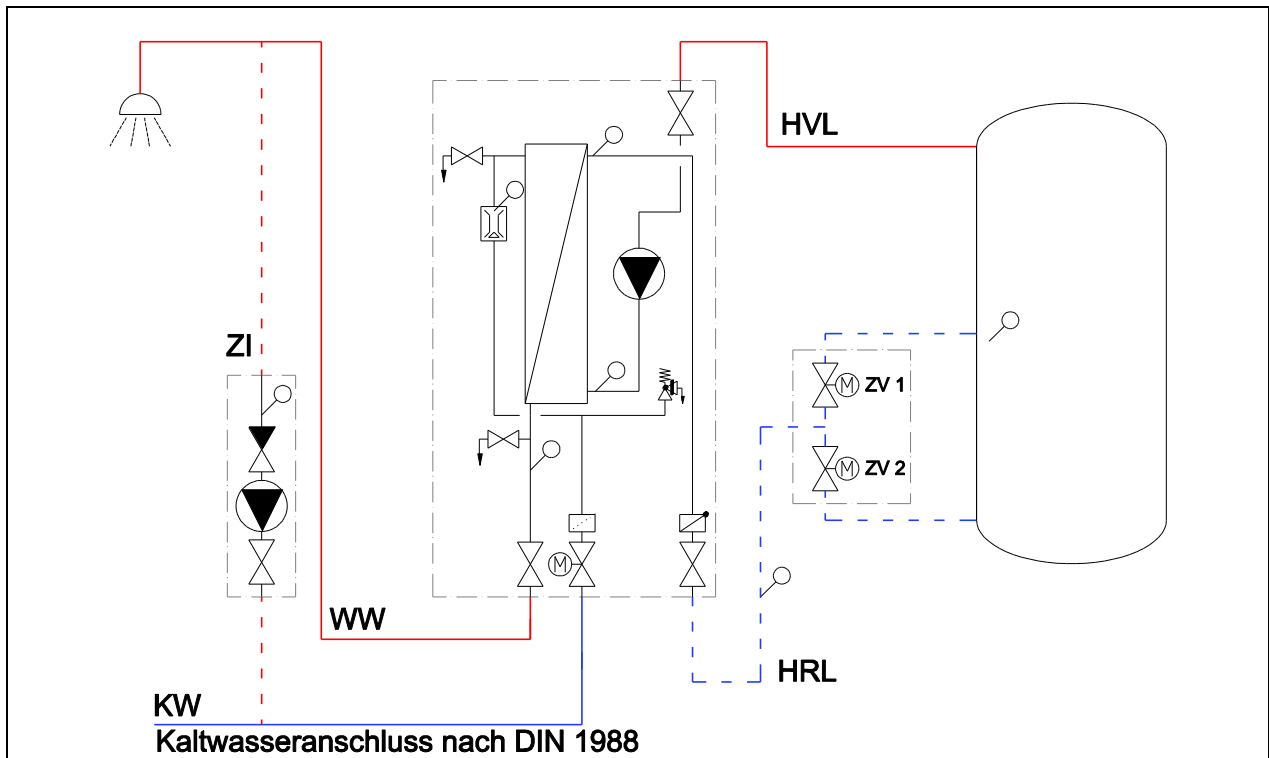


4 Dimensioni



5 Montaggio

5.1 Collegamento idraulico



Questa è una presentazione esemplificativa, non ha la pretesa di essere completa e non sostituisce la pianificazione professionale.

Designazione	Descrizione
WW	Acqua calda
KW	Acqua fredda
HVL	Mandata riscaldamento
HRL	Ritorno del riscaldamento
ZI	Circolazione

Montare il circuito come illustrato.

Inserire le guarnizioni sui collegamenti a vite.

Collegare il ritorno di circolazione [ZI] e l'acqua fredda [KW].

Tenere contro quando si avvitano i collegamenti!

Inserire il sensore di temperatura [3] nel manicotto di immersione [2] e stringere leggermente la vite di bloccaggio.

5.2 Collegamento elettrico

Gli interventi sull'impianto elettrico e l'apertura dei quadri elettrici possono essere eseguiti solo quando l'alimentazione è disinserita e solo da personale specializzato autorizzato. Assicurare la corretta assegnazione dei morsetti e la polarità dei collegamenti. Proteggere l'unità di controllo e i componenti elettrici dalle sovratensioni.



Pericolo

!

Un collegamento elettrico non corretto può comportare pericolo di vita a causa di scosse elettriche.

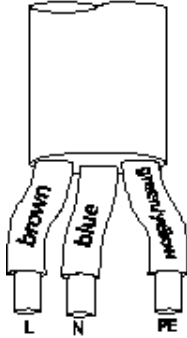
- L'allacciamento elettrico deve essere eseguito esclusivamente da un elettricista autorizzato dal fornitore di energia locale e in conformità con le norme vigenti in loco.
- Scollegare la tensione di alimentazione prima di lavorare.

La pompa di circolazione è completamente preassemblata e precablata in fabbrica.

Per la messa in funzione, collegare il cavo di rete della pompa e il cavo del sensore di temperatura alla centralina.

Osservare le istruzioni per l'uso separate dell'unità di controllo e, se del caso, della pompa di circolazione corrispondente.

Collegamento elettrico pompa



Il tipo di corrente e di tensione del collegamento alla rete deve corrispondere alle specifiche riportate sulla targhetta.

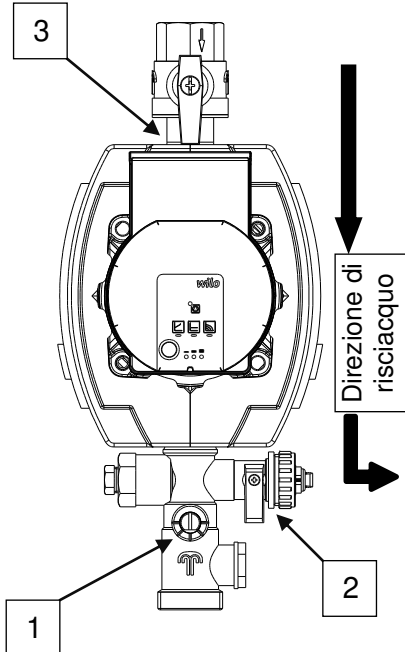
L = marrone
N = blu
PE = verde/giallo

Max. Fusibile di sicurezza: 10 A, a lenta combustione.


Collegare a terra la pompa secondo le norme vigenti.

6 Funzionamento

6.1 Risciacquo del tubo di circolazione

	<p>Risciacquo del tubo di circolazione</p> <p>Bloccare il raccordo (1) sotto la pompa con un cacciavite a taglio. La fessura del mandrino deve essere orizzontale rispetto alla tubatura.</p> <p>Collegare un tubo di scarico al rubinetto a sfera (2). Il tubo deve terminare in uno scarico o in un contenitore di raccolta per tutta la durata del lavaggio.</p> <p>Aprire prima il rubinetto a sfera (2) e poi aprire lentamente la linea di alimentazione KW per evitare un aumento di pressione. Il lavaggio ha luogo.</p> <p>Nella valvola a sfera è installata una valvola di non ritorno (3) che non può essere sfiatata. È necessario rispettare rigorosamente la direzione del lavaggio/la direzione del flusso!</p>
---	--

6.2 Impostazione della pompa

<p>I, II, III Velocità costante</p> 	<p>La temperatura di ritorno del ricircolo viene impostata modificando la velocità della pompa.</p> <p>La pompa è impostata in modalità di controllo a velocità costante.</p> <p>In questa modalità di controllo, la pompa non è autoregolata, ma funziona costantemente a una velocità fissa preimpostata.</p>
---	---

7 Messa in funzione

L'installazione completa di tutti i componenti idraulici ed elettrici è un prerequisito per la messa in funzione.

Per la messa in funzione, portare tutte le valvole a sfera in posizione di esercizio.

7.1 Prova di tenuta e riempimento del sistema

Controllare che tutti i componenti dell'impianto, compresi tutti gli elementi e le stazioni prefabbricati in fabbrica, non presentino perdite e, in caso di perdite, procedere alla loro rielaborazione. Adattare la pressione di prova e la durata della prova al rispettivo sistema di tubature e alla rispettiva pressione di esercizio.

Riempire l'impianto di acqua potabile solo con acqua potabile filtrata in conformità all'ordinanza tedesca sull'acqua potabile (TrinkwV) e alla norma DIN 1988 e sfiatare completamente l'impianto.

7.2 Circolazione

Impostazione delle funzioni di circolazione



Attenzione!

La temperatura dell'acqua miscelata può essere superata ai rubinetti se la circolazione è ininterrotta senza rubinetti e se la temperatura dell'accumulatore è superiore alla temperatura dell'acqua miscelata preimpostata.

Se necessario, cambiare il tipo di circolazione su richiesta.

Rispettare i tempi di funzionamento minimi prescritti.

Le funzioni di circolazione vengono impostate tramite l'unità di controllo.

Consultare le istruzioni per l'uso separate dell'unità di controllo.

8 Risoluzione dei guasti

Per eliminare i guasti visualizzati sul display del programmatore, consultare le istruzioni del programmatore.

9 Manutenzione / Assistenza

Il produttore raccomanda una manutenzione annuale da parte di personale specializzato autorizzato.

Rivenditore



Thinking solutions.



Thinking solutions.



Reflex- Hydroflow

Unité de circulation S/M Kit de circulation pour montage sur ballon

Instructions de montage et d'utilisation

Contenu

1	Introduction.....	3
1.1	Utilisation prévue	3
1.2	Consignes de sécurité	3
1.3	Documents connexes	3
2	Structure – Contenu de la livraison	4
2.1	Livraison et transport	4
3	Caractéristiques techniques	5
3.1	Généralités	5
3.2	Caractéristique de la pompe	5
4	Dimensions.....	6
5	Montage	7
5.1	Branchement hydraulique	7
5.2	Raccordement électrique.....	8
6	Utilisation.....	9
6.1	Rinçage du conduit de circulation	9
6.2	Réglage de la pompe.....	9
7	Mise en service	10
7.1	Contrôle d'étanchéité et remplissage de l'installation	10
7.2	Circulation.....	10
8	Défauts Dépannage	11
9	Maintenance / Service.....	11

1 Introduction

Lisez attentivement ces instructions avant de commencer les travaux de montage. Le non-respect de cette consigne annule tous les droits de garantie.

Ces instructions décrivent le montage de l'**Hydroflow unité de circulation S/M** ainsi que son utilisation et son entretien. Elles ne sont valables qu'en combinaison avec les instructions de montage et d'utilisation d'une station d'eau fraîche.

Ces instructions s'adressent à des artisans spécialisés et formés, disposant de connaissances adéquates en matière d'installations de chauffage, d'installations de conduites d'eau et d'installations électriques.

L'installation et la mise en service ne doivent être effectuées que par un personnel spécialisé et formé.

L'unité de circulation ne doit être montée et utilisée que dans des locaux secs et à l'abri du gel.

Les illustrations sont symboliques et peuvent différer du produit concerné. Sous réserve de modifications techniques et d'erreurs.

Ces instructions de montage et d'utilisation ne doivent pas être reproduites ni mises à la disposition de tiers sans autorisation écrite (§ 2 UrhG, § 823 BGB).

1.1 Utilisation prévue

L'**Hydroflow unité de circulation S/M** sert uniquement à faire circuler l'eau potable.

1.2 Consignes de sécurité

Outre les directives spécifiques aux pays et les prescriptions locales, les règles techniques suivantes doivent être respectées:

- DIN 1988 Règles techniques pour les installations d'eau potable
- DIN 18 380 Installations de chauffage et installations centrales de chauffage de l'eau
- VDI 2035 Formation de tartre dans les installations de chauffage d'eau potable et les installations de chauffage à eau chaude
- DIN 4753 Chauffe-eau et installations de chauffage de l'eau pour l'eau potable et l'eau sanitaire. Eau industrielle
- VDE 0100 Série de normes Construction d'installations électriques
- TrinkwV Règlement sur l'eau potable
- DVGW W551 Installations de chauffage et de distribution d'eau potable
- BGV Prescription des caisses professionnelles d'assurance maladie (prescriptions de prévention des accidents)

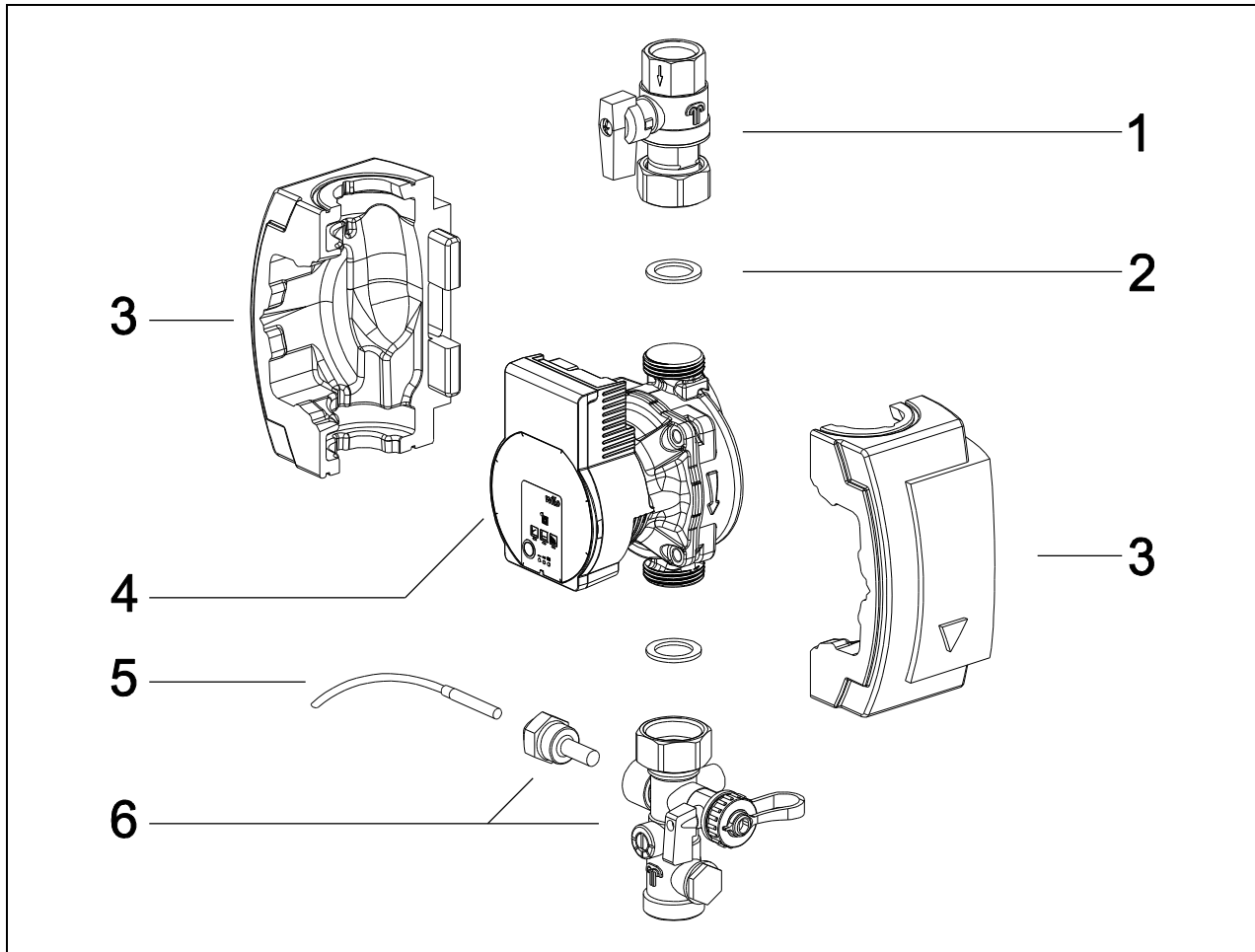


Étant donné que des températures > 60 °C peuvent être générées sur l'installation, il existe un risque de brûlure et éventuellement un risque de brûlure sur les composants.

1.3 Documents connexes

Respectez également les instructions de montage et d'utilisation des composants utilisés, comme par exemple la régulation.

2 Structure – Contenu de la livraison



Pos.	Désignation
1	Robinet d'arrêt à boisseau sphérique + clapet anti-retour
2	Joint d'étanchéité
3	Isolation
4	WILO PARA Z BZ15/7-50-130-SC-6H
5	Sonde de température Pt 1000
6	Armature de rinçage avec vanne de vidange et doigt de gant
ZI	Circulation
KW	Eau froide

2.1 Livraison et transport

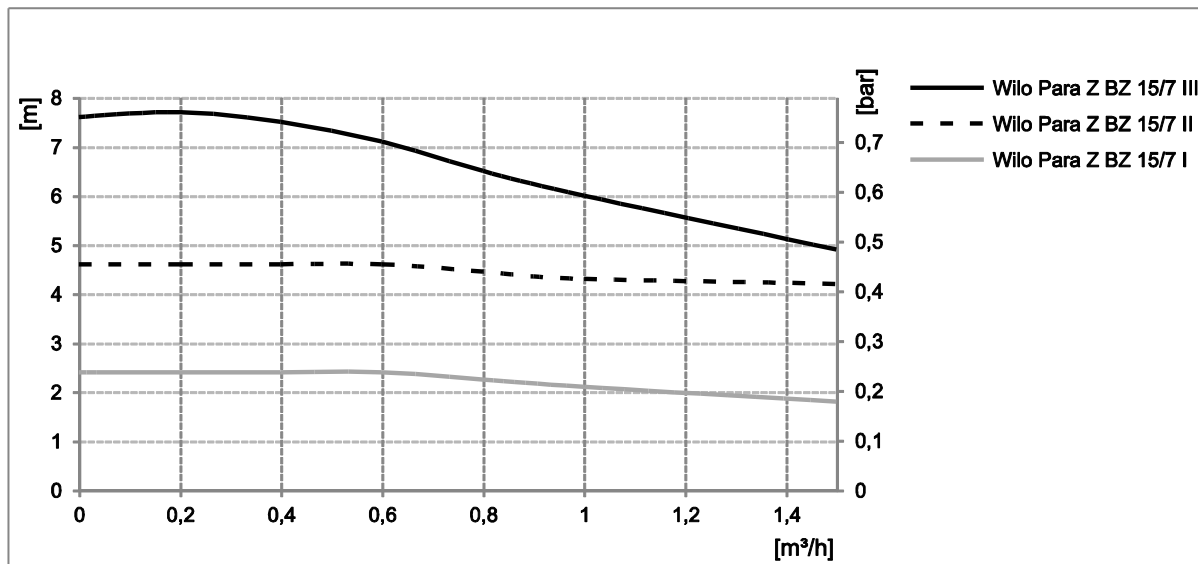
Dès réception de la livraison, vérifiez que la marchandise est complète et en bon état. Les éventuels dommages ou réclamations doivent être signalés immédiatement.

3 Caractéristiques techniques

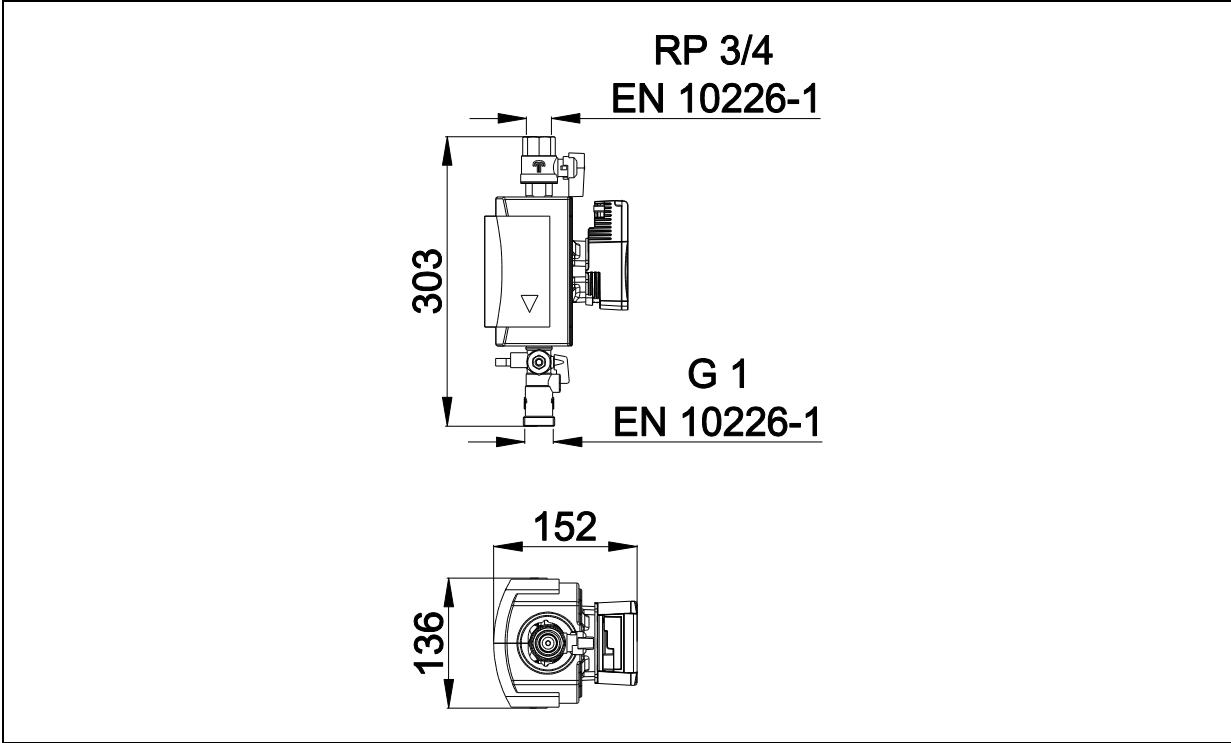
3.1 Généralités

Désignation / type		Hydroflow unité de circulation S/M
Pression max.		10 bar
Température de service max.		95 °C
Fluides autorisés		Eau potable conformément au décret sur l'eau potable
Raccords	eau froide [KW] Circulation [ZI]	G1 Rp ^{3/4}
Pompe de circulation		WILO PARA Z BZ15/7-50-130-SC-6H Connexion enfichable
Puissance absorbée		10 – 50 W
Raccordement électrique		230 V AC/ 50-60 Hz
Matériaux	Boîtier/ pièces de raccordement	CW617N (2.0402)
	Joint	AFM

3.2 Caractéristique de la pompe

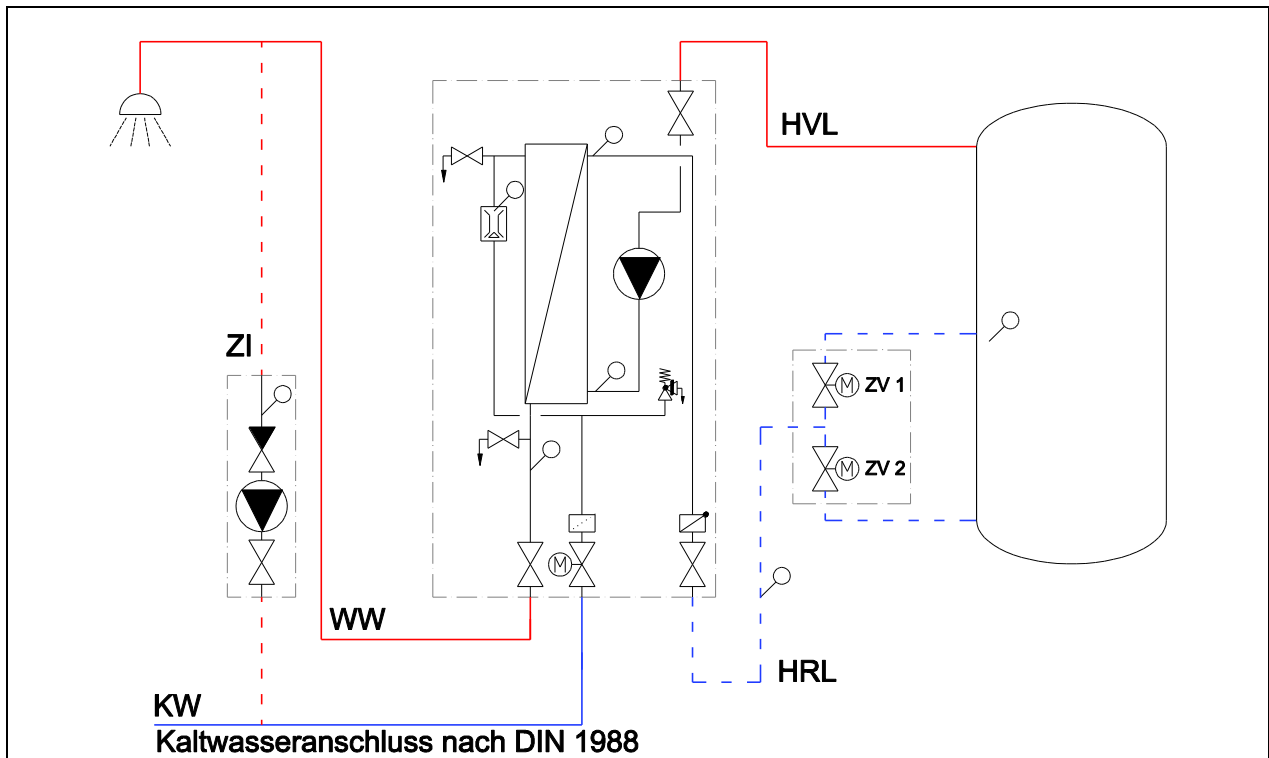


4 Dimensions



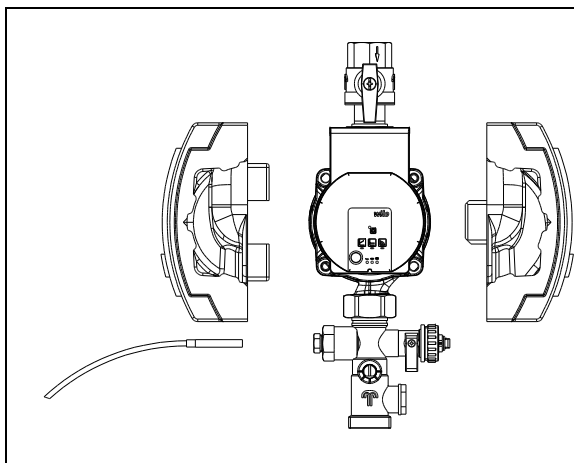
5 Montage

5.1 Branchement hydraulique



Exemple de présentation, ne prétend pas à l'exhaustivité et ne remplace pas une planification professionnelle.

Désignation	Description
WW	Eau chaude
KW	Eau froide
HVL	Départ chauffage
HRL	Retour chauffage
ZI	Circulation



Monter le kit de circulation comme indiqué.

Insérer les joints au niveau des raccords à vis.

Raccorder le retour de circulation [ZI] et l'eau froide [KW].

Tenir contre lors du vissage des raccords !

Insérer la sonde de température [3] dans le doigt de gant [2] et serrer légèrement la vis de sécurité.

5.2 Raccordement électrique

Les travaux sur l'installation électrique ainsi que l'ouverture des boîtiers électriques ne doivent être effectués que lorsque l'appareil est hors tension et par un personnel spécialisé autorisé. Lors des raccordements, veiller à l'affectation correcte des bornes et à la polarité. Protéger la régulation et les composants électriques contre les surtensions.



En cas de raccordement électrique non conforme, il existe un danger de mort par choc électrique.

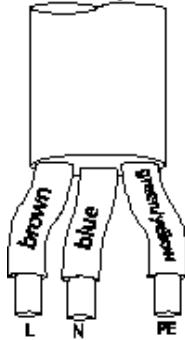
- Ne faire effectuer le raccordement électrique que par un électricien agréé par le fournisseur d'énergie local et conformément aux prescriptions locales en vigueur.
- Débrancher la tension d'alimentation avant de travailler.

La pompe de circulation est entièrement prémontée et précâblée en usine.

Pour la mise en service, raccorder le câble d'alimentation de la pompe et le câble de la sonde de température à la régulation.

Pour cela, consulter le mode d'emploi séparé de la régulation et éventuellement du circulateur correspondant.

Raccordement électrique de la pompe



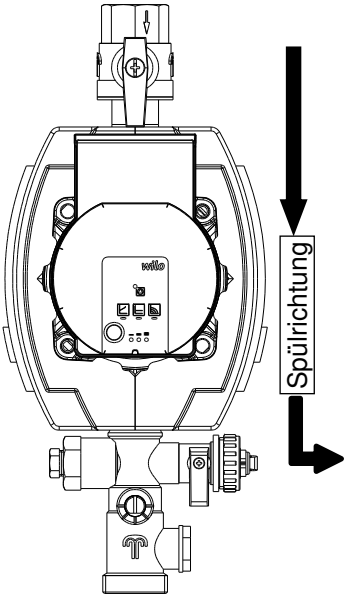
Le type de courant et la tension du raccordement au réseau doivent correspondre aux indications de la plaque signalétique.

L = marron
N = bleu
PE = vert/jaune


Max. Fusible de puissance : 10 A, à action retardée. Mettre la pompe à la terre conformément aux instructions.

6 Utilisation

6.1 Rinçage du conduit de circulation

	<p>Rinçage du conduit de circulation</p> <p>Bloquez la robinetterie (1) sous la pompe à l'aide d'un tournevis plat. La fente de la tige doit être à l'horizontale par rapport à la tuyauterie.</p> <p>Raccordez un tuyau de vidange au robinet de remplissage et de vidange (2). Le tuyau doit se terminer dans un écoulement ou un récipient de récupération pour la durée du rinçage.</p> <p>Ouvrez d'abord le robinet de remplissage et de vidange (2), puis ouvrez lentement la conduite d'alimentation KW afin d'éviter un coup de bélier. Le rinçage est effectué.</p> <p>Le robinet à boisseau sphérique est équipé d'un clapet anti-retour (3) qui ne peut pas être mis à l'air libre.</p> <p>Le sens de rinçage/sens d'écoulement doit impérativement être respecté!</p>
---	--

6.2 Réglage de la pompe

<p>I, II, III Vitesse de rotation constante</p> 	<p>La modification de la vitesse de la pompe permet de régler la température de retour de la circulation.</p> <p>La pompe est réglée pour le mode de régulation Vitesse constante.</p> <p>Dans ce mode de régulation, la pompe ne fonctionne pas en autorégulation, elle tourne constamment à une vitesse fixe pré-réglée.</p>
--	--

7 Mise en service

La condition préalable à la mise en service est l'installation complète de tous les composants hydrauliques et électriques.

Pour la mise en service, tourner tous les robinets à boisseau sphérique en position de service.

7.1 Contrôle d'étanchéité et remplissage de l'installation

Contrôler l'étanchéité de tous les composants de l'installation, y compris tous les éléments et stations préfabriqués en usine, et procéder aux retouches nécessaires en cas de fuites éventuelles. Ce faisant, adapter la pression d'essai et la durée de l'essai au système de tuyauterie et à la pression de service respectifs.

Remplir le système d'eau potable uniquement avec de l'eau potable filtrée conformément au décret sur l'eau potable et à la norme DIN 1988 et purger complètement l'installation.

7.2 Circulation

Réglage des fonctions de circulation



Attention!

En cas de circulation ininterrompue sans soutirage et si la température du réservoir est supérieure à la température d'eau mitigée préréglée, la température d'eau mitigée peut être dépassée aux points de soutirage.

Le cas échéant, modifier le type de circulation sur demande.

Respecter les éventuelles durées minimales de fonctionnement prescrites.

Le réglage des fonctions de circulation s'effectue via la régulation. Consulter à cet effet le mode d'emploi séparé de la régulation.

8 Défaits Dépannage

Pour remédier aux dysfonctionnements qui s'affichent sur l'écran de la régulation, veuillez consulter le mode d'emploi de la régulation.

9 Maintenance / Service

Le fabricant recommande de faire effectuer un entretien annuel par un personnel spécialisé autorisé.

Revendeur



Thinking solutions.